VKU zum GEG

Quartiere erhöhen Spielräume

[05.03.2020] Bei der Anhörung zum geplanten Gebäudeenergie-Gesetz plädiert der Verband kommunaler Unternehmen für mehr Flexibilität, um Quartierslösungen attraktiver zu machen.

Am 4. März 2020 fand die öffentliche Anhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Vereinheitlichung des Energieeinsparrechts für Gebäude, das so genannte Gebäudeenergie-Gesetz (GEG) im Bundestagsausschuss für Wirtschaft und Energie statt. Mit dem GEG-Entwurf soll erstmalig die Grundlage geschaffen werden, um eine effiziente und nachhaltige Wärmeversorgung von Gebäuden in Form von Quartierslösungen umzusetzen. „Damit wird der Blick vom Einzelgebäude auf das Quartier gerichtet. Durch einen ganzheitlichen Ansatz können neue Potenziale bei der lokalen Umsetzung der Energiewende gehoben werden“, sagte Michael Wübbels, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU), der als Sachverständiger an der Anhörung teilgenommen hat. Geeignete Dachflächen, zum Beispiel für Solarthermie, könnten so für die Erfüllung der energetischen Gebäudeanforderungen des Quartiers, und nicht nur des Gebäudes, auf dem sie sich befinden, herangezogen werden. Das erhöhe den Spielraum für die Akteure vor Ort, effiziente Lösungen für den Klimaschutz zu finden. Daher sei es wichtig, dass dieser Spielraum nicht durch zu pauschale rechtliche Vorgaben eingegrenzt werde.
Die Stadtwerke als Energiespezialisten sind nach Einschätzung des Verbands ein gefragter Partner bei Quartierslösungen. Den von ihnen betriebenen Wärmenetzen komme dabei als verknüpfendes Element, das die unterschiedlichen Wärmequellen untereinander und mit den Verbrauchern verbindet, eine besondere Rolle zu. Im GEG sollte laut VKU daher auch geregelt werden, dass Wärmenetze, die vollständig mit Wärme aus erneuerbaren Quellen oder Abwärmequellen gespeist werden, einen Primärenergiefaktor von erhalten. Dadurch wird die politisch angestrebte Integration erneuerbarer Wärme und Abwärme in die Wärmenetze besser angereizt. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Anhörung zum GEG waren die geplanten Regelungen zur Energieberatung. Aus VKU-Sicht ist die Einführung einer anlassbezogenen, verpflichtenden Energieberatung ein richtiger Ansatz.

(ur)

Stichwörter: Politik, GEG, Quartierslösung, VKU